

TSG Seesbach: Ferien am Ort,

„Der Weg ist das Ziel“

5. – 9.07. Bootshaus Boos /20 TN

Um 10 Uhr fällt Startschuss zu unseren Sommeraktionen. 20 Kinder stehen mit ihren Fahrrädern, Gepäck und Eltern bereit zur Abfahrt. Das Gepäck wird in einem Hänger



versteuert, organisatorisches geregelt und ab aufs Rad. Eine Umleitung muss in auf genommen werden und kurz nach Ortsausgang ist das erste Rad platt. Kurzer Austausch, alles ist wieder zufrieden. In Kleingruppen geht es Boos entgegen. Am Barfußpfad wartet noch Lukas auf uns, Gelegenheit zur Mittagspause. Danach

ist nur noch eine halbe Stunde Fahrt. Ankunft, Einzug ins Selbstversorgerhaus (1x8 Betten, Jungs / 1x16 Betten, Mädchen) und zur Erfrischung ins Wasser. Regeln werden gemeinsam festgelegt und gegen Abend werden Kooperative/Gruppenspiele ausgetragen.

Zwischen 8 und 9 Uhr wird das tägliche Frühstück festgelegt, es wird jeden Tag zusammen gekocht. Nach den Mahlzeiten werden Probleme besprochen und versucht zu lösen, Projekte ausgesucht und geplant. Es stellt sich heraus, dass die Kinder noch ganz schön von der Schule gestresst sind. So ist das Hauptthema „Chillen“, vor allem bei den Mädels.

6.07.

- Handpuppen werden gebastelt, die uns die ganze Woche begleiten.
- LKW Schläuche aufgepumpt, einige km Flussaufwärts gewandert und in die Nahe eingesetzt. Wir lassen uns bis Boos treiben.



- gebadet und das Wasser nach Kleinstlebewesen und Sauberkeit untersucht

- mit Gruppenspielen den Tag ausklingen lassen



7.07. - mit dem Fahrrad nach Bad Sobernheim ins Schwimmbad

- erste Versuche mit Parkettstreifen



- Schnitzversuche gestartet, es entstanden Holzblumen

- 4/5tel der Kinder starten gegen Abend mit dem Fahrrad nach Staudernheim, um das WM Fußballspiel Deutschland – Spanien anzuschauen. Hier hat ganz unverhofft ein Papa 30€ für die Kinder hinterlegt. Wir sind angemeldet und der Gasträum gehört uns. **ABER LEIDER VERLOREN!!!!**



8.07.

- Morgens freies Spiel, dabei wächst der Parkettstreifenturm zur Decke
- **Postkarten an Politiker verschickt**, damit die Jugendarbeit nicht vergessen wird, auch noch eine für zu Hause gemalt
- T-Shirts unterschrieben
- Guilia und Anna (Juleiter) kommen, es kann auch heute eine LKW Schlauch Tour starten. Guilia begleitet die Gruppe mit einem Kajak.



Stockbrot, Marchmellos, Sagen rund um Boos, Ippel Dippel runden den letzten Abend ab.

9.7.

- gemeinsam wird gepackt, gesäubert, geschafft. Gegen 10 Uhr kommt der Pick Up das Gepäck wird verladen nun ist die meiste Arbeit geschafft...
- 4/5tel der Kinder möchte noch mal nach Bad Sobernheim ins Schwimmbad

- 1/4tel gehen über den Barfußpfad, es werden Briefmarken besorgt und die Karten des Vortages verschickt

- gegen 13 Uhr geht es Richtung Martinstein in die Eisdielen. Hier ist Abschluss und die Kinder werden von ihren Eltern in Empfang genommen.



--- Ein schöner Ferienstart ---

Schmidtburg, 27. -29.7. 12 TN

13 Uhr ist Treffpunkt bei Martina am Haus zu der jährlich schönsten Sommerferienaktion. Nach Antrag der Kinder von letzten Jahr wird die Tour einen Tag verlängert. Gepäck und Kinder werden mit dem Auto nach Schnepfenbach gefahren, von hier startet nur das Gepäck ins Tal der Schmidtburg. Nun beginnt das Abenteuer, zu Fuß geht es Richtung Tal, Lagerfeuerholz wird schon mitgeschleppt. Wir werden nun die nächsten

3 Tage ohne Strom, kein Handyempfang, mit Wasserschleppen, Essen vom Feuer, schlafen unter freiem Himmel, Plums Klositzungen und jede Menge Spaß verbringen. Zum Frühstück gibt es Stockbrot, mit einem Schälchen Marmelade und einem mit Nutella, Outdoorkaffee, Kakao. Zum Mittagessen Würstchen mit Feuerkartoffeln und Kräuterquark und einen Topf Buchstabensuppe mit Resten von Würstchen, mit Milchreis. Zum Abend sind wir auch nicht verhungert, beinahe nicht.



27.7. nach ankommen muss das ganze Gepäck in die Burg geschleppt, Wasser geholt, Zelt aufgebaut werden und da super Wetter ist, beschlossen in der Hahnenbach zu baden. Gegen Abend kommt Tanja unsere 2. Betreuerin mit Melina und Anna. Wir sind komplett.

28.7. unser Tag beginnt mit Frühstückmachen, nicht so einfach wie zu Hause, es dauert etwas bis das Brot gegart ist. Viel mehr Arbeit hatte Martina schon. Der Teig musste angesetzt, das Feuer entzündet, der Teig geknetet werden und gehen musste er auch noch. Da es öfter mal regnet an diesem Tag wurde extra Maja, unsere Sonnenkönigin engagiert, die mit ihrer rauen Stimme und Sonnenliedern immer wieder die Sonne hinter den Wolken hervor holt. So



können wir doch noch unserer Fantasie freien Lauf lassen und die Burg besetzen. Am Nachmittag bauen je 2 Kinder einen Hobokocher, mit dem wir unser Abendessen heute zubereiten wollen. Kleine Äste werden im Wald noch gesammelt, bevor es dann gegen Abend ans Kochen gehen kann. Ganz schöne Arbeit das Feuer am brennen zu halten und auch noch aufpassen das der Topf nicht kippt. Nun



können wir Martina nach empfinden was es für eine Arbeit ist auf dem Feuer zu kochen.

Eine Nachtwanderung in verschiedenen Gruppen um und in der Burg lässt den Abend ausklingen. 29.7. Besuch des Bergwerkes, die letzte Henkersmahlzeit in der Oberburg, packen, schleppen und Abmarsch den Berg nach Schnepfenbach hoch, wo die Eltern schon warten.

Familienkanutour, 25.7., 14 TN

Neue Abholstation DLRG Bad Sobernheim, von hier starten wir mit 4 Booten Richtung Glan. Da es an den Vortagen viel geregnet hat starten wir an der Mündung Steinalb in den Glan, unsere Tour endet daher dieses mal mit einigen Kenterungen in Lauterecken.

Jugendkanutour, 26.7., 20 TN

Auch heute wird in Bad Sobernheim gestartet. 2 Eltern begleiten uns. Geplant ist die selbe Tour, wie am Vortag. Keine Kenterung, wir kommen viel schneller voran, wie immer, wenn kaum Erwachsene dabei sind. Das wusste Thomas schon am Vortag und Martina weiß das Kinder einfach besser hören. Wer sagt`s denn.

Lagern hinter der Halle, 2. – 7.8., 20TN

2.08.



Der Count Down viel am Montag um 13 Uhr. Einige Jugendleiter von TSG waren schon vorher fleißig und halfen beim Aufbau. Nun heißt es Einzug, Schlafsachen ins Zelt, Gepäck in die Umkleide, Geschirr an die Küche. Einige Zeit bleibt noch bevor wir uns gemeinsam treffen, um uns erst mal alle kennen zulernen und die **Regeln** zu

erarbeiten. Einige **Gruppen/Kooperationsspiele** werden gemeinsam gemeistert, Freizeit,.....
Manch ein Spiel und ganz viel Neues kommt nach und nach zum Vorschein.



Ausgeliehen haben wir vom **Sportbund eine Airtreckbahn** und vom Kreisjugendring einen ganzen **Hänger mit Parkettstücken.** Unsere Spielgeräte (Brilliart, Airhockey usw.) , die wir einst mal in dem **Projekt „Zukunftsträume“** gebaut haben kommen wieder zum Vorschein. Auch die selbstgebauten Skaterampen die so entstanden sind werden von den Kindern jedes Jahr genutzt. Die meisten Kinder haben in den vorherigen



Freizeiten, dieses Jahr schon **Handpuppen** gebastelt, so das auf der Bühne der Phantasie freien lauf gegeben werden kann. Der Abend wird mit **Gruppenspielen** ausklingen gelassen.

3. 8.

Zwischen 8 und 9 Uhr ist Frühstück angesagt. Wir kochen die ganze Woche gemeinsam, Nina unsere Jugendleiterin, bringt uns jeden Tag 10 Liter Milch mit von ihrem Bauernhof. Kathrin bricht sich kurz nach dem Frühstück den großen Zeh auf der Airdreckbahn





und muss von ihrer Mutter, einer Betreuerin, ins Krankenhaus gebracht werden. Nach diesem Schreck bauen wir noch mal einen **Hobokoher**, Kinder die mit auf der Schmidburg waren helfen den anderen Teilnehmern. Gegen Mittag ist Kathrin, die einen modernen Schuh verpasst bekommen hat wieder unter uns.



Nach der täglichen Mittagsfreizeit, kommt Thomas mit dem Balkenmäher, die Wiese muß noch gemäht werden. Also setzen wir heute 3 Projekte an, **Gras zusammenmachen**, **Unkraut** um den Freizeitplatz **jäten**, **Holz** für den **Hobokoher/Zündeln** sammeln. Danach muss erst mal **gechillt** werden, bevor es ans **Feuermachen** geht. Die Aufgabe, mit einem Streichholz



ein Feuer, zu zweit zu entfachen und 5 Minuten am brennen zu halten. Nach David's Kommentar, bei der Bundeswehr hat man 3 zur Verfügung, wird auf 3 erhöht. Nach Einführung ins



Feuermachen, werden **Sicherheits- und Umweltaspekte** erarbeitet. Nach der Frage mit leicht und schwer entflammaren Materialien, ein Feuer mit **Feuerstahl** gezündet. Unser Abendessen müssen die Kleingruppen auf dem Hobokoher bereiten, ein **Nudel-, Reis-, Hirsesüppchen oder Tortellini**. Guten Appetit,....

Gegen Abend besucht uns die Rollergang, die von nun an jeden Tag mal vorbeischaute. Sie versucht sich im Wettbewerbsbau mit den **Bausteinen**. Zum Schluss überragt der Bau der Großen, den der Freizeittelnehmer,

um 20 cm. Eine **Nachtwanderung** wird zum Tagesabschluss über den Friedhof geführt, gespenstisch.

4.08.

Über Nacht ist ein kleines **Kunstwerk** entstanden, siehe Bild rechts. Heute wird der Tag erst mal ruhig angehen lassen. Kurz vor dem Start unserer Projekte erscheint die **Presse**. Vor lauter Begeisterung, von Herr Koch ist es vorbei mit Ruhe. Er muss alles im Bild festhalten. Etwas verspätet starten wir daher zur **Kräuterwanderung**. Wir möchten zum Mittagessen eine





Spitzwegerichsuppe, Kräuterpfannkuchen und Kräuterquark zum Abendessen herstellen. Die in der Halle gebliebenen füllen schon mal die **Zuschussformulare** aus. Außerdem haben wir mit Hilfe des Kreisjugendringes beschlossen, **Postkarten an die Politiker/Jugendbeauftragten** im



Kreis Bad Kreuznach zu schicken, damit das Thema Jugendarbeit in aller Munde bleibt und nicht vergessen wird. Hier wird die letzte Aktion von uns gestartet, insgesamt haben wir dann rund **150 Karten verschickt**.

Am späten Nachmittag starten wir die Projekte, **Bogenschießen, Slackline**, Rest Formulare und Postkarten. Zum Dunkelwerden wird an diesem Abend **Lagerfeuer** angeboten. Dazu muss aber vorher Holz gemacht werden. Hierfür haben wir am angrenzenden Garten gefragt, ob wir hier welches machen dürfen.

5.08.

Der Morgen steht zu freien Verfügung. Schon vor 2 Tagen wurde der Wunsch geäußert nach **Bad Kreuznach ins Kino** zu fahren. Dies nehmen wir nach dem Mittagessen war. Mit Bus und Bahn geht es nach Bad Kreuznach, jeder darf sich seinen Film aus dem Programm auswählen. Vor der Heimfahrt darf ein kleiner **Stadtbummel** nicht fehlen. Am Abend ist jeder froh zu Hause zu sein.....



6.08.

Heute dürfen die 4, **6jährigen** zu uns stoßen, die mal schauen wollen, wie es so bei einer Freizeit zu geht. Am Morgen werden Aktionen, wie **Naturmandala, Schnitzen** angeboten und 6 Mädels fangen mit einem Plan eines „**Mensch ärgere dich nicht**“ Spieles an. Wir nehmen



dieses Jahr an einer **Grundlagenstudie**

Kinderfreizeitenevaluation teil, hier soll jeder Teilnehmer ein Fragebogen aus füllen. Nach der Mittagspause wird mit dem **Farbenspiel auf dem Skaterplatz** „Mensch ärgere dich nicht“ weitergemacht. Zusätzlich kommt noch **Monkeyklettern** und **Wasserspiele am Tretbecken** hinzu. Nur der Eismann lässt uns im Stich, schade.....
Zu **nassen und trocknen**



Gruppenspielen wird von Guilia und Martina im Anschluss geworben.

Abendessen,.....



Am Abend geht es in Etappen in den Schlafsack. Die Kleinsten bekommen im Zelt ein **Märchen**, von Brot das zu Stein wird, vorgelesen. Bei der mittleren Gruppe geht es mit **Sagen rund um Seesbach** weiter, die Großen machen eine extra **gruselige Nachtwanderung**.



7.08.

Aufräumaktionen am laufenden Band, zusätzlich können noch **Postkarten** und **Schmetterlinge** aus Naturmaterialien gestaltet werden. **Abschlussgespräch** und gegen 12 Uhr sind die heißersehten Eltern zur Stelle.

Das Klettern in den Kirner Dolomiten werden wir an einem Wochenende in der Schulzeit veranstalten. Die letzte Woche Ferien sind wieder zum Einstimmen auf den Alltag vorenthalten.



-----DANKE-----DANKE-----DANKE-----DANKE-----

Alles in Allem war es wider eine gelungene „Ferien am Ort Aktion“. Hierfür möchten wir uns beim **Präventionskreis Kirn**, der uns wieder mit 150€ bezuschusste, dem **TSG Seesbach**, dem **Kreisjugendring Bad Kreuznach**, **Sportbund** und der **Sportjugend Rheinland Pfalz** für die Unterstützung **bedanken**.

-----DANKE-----DANKE-----DANKE-----DANKE-----